

Punktrunde in der Luftgewehr Bundesliga und zweite Liga abgeschlossen

Petersberger Überraschung zum Abschluss

Im Sportzentrum von Kevelaer-Hüls endete am Wochenende die 23. Bundesligasaison der Luftgewehrschützen und dabei gelang den Petersberger Aufsteigern noch ein Überraschungssieg mit dem sich das Team von Trainerin Anja Heck auf dem siebten Tabellenplatz im Mittelfeld etablierte. Während die Aufsteiger aus der Stadtrandgemeinde von Fulda bei ihrer ersten Erstligasaison frühzeitig keine Abstiegsorgen hatten, musste die SGi Mengshausen bis zum letzten Wettkampf zittern, bevor mit Rang zehn im Endklassement der Verbleib in der ersten Bundesliga Nord sicher war. Bei einem einjährigen Gastspiel blieb es für den SV Eschbach in der zweiten Bundesliga West. Die Stadtteilmannschaft von Usingen konnten keinen Punkt im Saisonverlauf gewinnen und steigt wieder in die Hessenliga ab.

Den Mittelfeldplatz bereits sicher, reisten die Petersberger Luftgewehrschützen zum letzten Wettkampfwochenende ins Sportzentrum Kevelaer-Hüls, wo das Saisonfinale vom Online-Sender Sportdeutschland TV mit mehreren Kamerateams und dem früheren RTL-Moderator Ulli Potofski übertragen wurde. Ohne ihre indische Spitzenschützin Vinita Bhardwaj gingen die Petersberger als Außenseiter in die Auftaktbegegnung gegen den BSV Buer-Bülse. Als Tabellenzweiter hatte das Team aus Gelsenkirchen die klare Favoritenrolle und musste die Begegnung gewinnen, um ins Bundesligafinale am 1. und 2. Februar 2020 in Rotenburg an der Fulda einzuziehen. Das es für die Schützlinge von Anja Heck mehr werden wird, als ein Trainingswochenende, zeichnete sich schon nach einer Viertelstunde ab, als die Außenseiter aus Osthessen in den Zwischenergebnissen überraschend mit 4:1 in Führung lagen. Nach einer halben Stunde hatten die Petersberger den ersten Punktgewinn durch Jana Heck verbucht. Die 20-Jährige besiegte auf Position zwei Dennis Welsch mit 397:396 Ringen und danach erhöhte Johann Tripp mit 398:396 Ringen auf der Spitzenposition gegen den Holländer Peter Hellenbrand auf 2:0. Anschließend verlor Mona Heck trotz starker 394 Ringe gegen Henny Reitz (396), doch wenig später war die Überraschung perfekt. Jasmin Busse hatte ihrer Gegnerin Leila Hoffmann 391 Ringe vorgelegt, die die Darmstädterin mit den letzten Schüssen nicht überbieten konnte und nur auf 389 Ringe kam. Für BSV Buer-Bülse gelang Lisa Tüchter noch der zweite Einzelpunkt durch einen Sieg im Shoot-Off mit 10:9 nach einem 387:387 Remis gegen Annika Peters.

Gute Leistungen werden zum Abschluss nicht belohnt

Durch den Überraschungssieg über das Team des dreifachen Bundesligameister hatten die Petersberger am Sonntagmittag sogar noch eine theoretische Chance, um mit einem klaren Sieg über die SB Freiheit noch den vierten Tabellenplatz zu erreichen, der zum Einzug ins Bundesligafinale berechtigt. Die punktgleiche Stadtteilmannschaft aus Osterode im Harz hatte aber dafür die bessere Ausgangsposition und das Team ging hochmotiviert in den Wettkampf, bei dem sie von ihren Fans lautstark unterstützt am Ende belohnt wurden. Die Petersberger hielten in allen fünf Einzelbegegnungen mit starken Leistungen dagegen, doch am Ende jubelte das Freiheit-Team über einen glatten 5:0 Sieg und dem Einzug ins Bundesligafinale.

Für Petersberg hatte Mona Heck mit optimalen 100 Ringen bei den ersten zehn Schüssen begonnen, doch ihre Gegnerin Lisa Müller konterte mit zwei 100er Serien und brachte die SB Freiheit mit 396:391 Ringen in Führung. Auf Position fünf für Petersberg steigerte sich Jasmin Busse zu ihrer besten Saisonleistung, konnte aber die 392:394 Niederlage gegen Michaela Thöle nicht verhindern. Auf der Spitzenposition kämpfte Johanna Tripp vergeblich gegen die überragende Norwegerin Jeannette Hegg Duestad. Mit 396:399 unterlag die Petersberger Nummer eins und beim Stand von 0:3 war die Entscheidung vorzeitig gefallen. Jana Heck (394:394 gegen Jessica Mager) und Annika Peters (388:388 gegen Patricia Piepjohn) hatten beide ein Remis erreicht, verloren aber jeweils im Shoot-Off mit 9:10 Ringen.

Leidtragende des klaren Freiheit-Sieges war der BSV Buer-Bülse, dessen Team die abschließende Begegnung mit den Gastgebern der SSG Kevelaer 1:4 verlor und im Endklassement auf den fünften Platz zurückfiel.

Trotz Niederlagen bleibt Mengshausen Erstligist

Am Tabellenende stand die SGi Mengshausen mitten im Abstiegskampf und musste darauf hoffen, dass die Teams auf den Tabellenplätzen elf und zwölf keinen Punkt gewinnen. Ihre Auftaktbegegnung in Kevelaer hatten die Osthessen gegen die SB Freiheit glatt mit 0:5 verloren. Nur Mandy Mulder konnte in der Anfangsphase für Mengshausen mithalten und erreichte mit 396 Ringen ein Remis gegen Jessica Mager. Doch nach zwei Stechschüssen musste sich die Holländerin mit 8:10 geschlagen geben. Zuvor hatte Jaqueline Becker die Spitzenbegegnung mit Jeanette Hegg Duestad verloren (395:398) und auf den hinteren Mannschaftspositionen unterlagen Laura Schulz (392:394), Janina Kister (383:394) und Daniela Schäfer (385:391).

Am Sonntagmorgen hatte die SGi Mengshausen gegen die Braunschweiger SG die Chance, sich endgültig aus der Abstiegszone zu entfernen, doch nach der Hälfte der 50-minütigen Schießzeit zeichnete sich der 4:1 Erfolg für die Niedersachsen bereits ab. Mandy Mulder hatte Mengshausen mit 395:391 Ringen gegen Angelina Wucherpfeinig mit 1:0 in Führung gebracht, doch danach punkteten nur noch die Braunschweiger. Christian Stautmeister (393:388 gegen Laura Schulz) glich zum 1:1 aus. Danach besorgte Selina Zimmermann gegen Fabian Mangold mit 396:386 Ringen das 2:1 und den vorentscheidenden dritten Punkt für Braunschweig gewann Sara Leseberg auf Position fünf mit 390:385 Ringen gegen Janina Kister. Den Schlusspunkt setzte schließlich Rikke Ibsen mit 398:392 Ringen in der Spitzenbegegnung gegen Jaqueline Becker.

Aufatmen konnten die Aktiven und Verantwortlichen der SGi Mengshausen anschließend, denn die KKS Nordstemmen und Tus Hilgert konnten keinen Punkt gewinnen und blieben nach jeweils zwei 1:4 Niederlagen auf den beiden Abstiegsplätzen. So endete die sechste Erstligasaison nach dem Wiederaufstieg für die SGi Mengshausen auf dem zehnten Rang im Endklassement.

Luftgewehr - Erste Bundesliga Nord:

Buer-Bülse – Petersberg	2:3
Freiheit – Mengshausen	5:0

Kevelaer – Braunschweig	5:0
Elsen – Wieckenberg	3:2
Gölzau – Hilgert	3:2
Wissen – Nordstemmen	4:1
Braunschweig – Mengshausen	4:1
Petersberg – Freiheit	0:5
Kevelaer – Buer-Bülse	4:1
Nordstemmen – Gölzau	1:4
Hilgert – Elsen	1:4
Wissen – Wieckenberg	2:3

Abschlusstabelle:

1. SSG Kevelaer	11	43:12	20:2
2. ST Hubertus Elsen	11	34:21	18:4
3. SV Wieckenberg	11	35:20	16:6
4. SB Freiheit	11	37:18	14:8
5. BSV Buer-Bülse	11	33:22	14:8
6. SV Gölzau	11	28:27	12:10
7. SV Petersberg	11	28:27	12:10
8. Wissener SV	11	27:28	10:12
9. Braunschweiger SG	11	24:31	8:14
10. SG Mengshausen	11	12:43	4:18
11. KKS Nordstemmen	11	18:37	2:20
12. TuS Hilgert	11	11:44	0:22

Eschbacher Aufsteiger bleiben ohne Punktgewinn

Nach dem überraschenden Aufstieg in die zweite Bundesliga West, müssen die Eschbacher Luftgewehrschützen nach einem Jahr wieder in die Hessenliga absteigen. In allen sieben Begegnungen gingen die Eschbacher als Verlierer vom Stand und blieben damit ohne Punktgewinn.

Am letzten Wettkampftag in Inden/Altdorf verloren die Eschbacher ihre erste Begegnung mit dem SV Kamen klar mit 0:5. Sarah Zill (388:390), Lars Walker (386:390), Erik Hess (379:385), Daniel Netusil (384:388) und Michael Christ (387:389) gelang in den fünf Einzelbegegnungen nicht die notwendige Leistungssteigerung, um einen Punkt für den Aufsteiger zu gewinnen.

Zwei Stunden später mussten die Eschbacher gegen das Team des ehemaligen Erstligisten SG Hamm antreten und konnten dabei ihre Siegchancen nicht nutzen. Lara Walker (389:385 gegen Dana Prüfer) hatte einen Punkt gewonnen und auf den Positionen vier und fünf hatten Michael Christ (383:383) und Lisa Zahradnik (385:385) ihre Wettkämpfe jeweils Remis beendet. Niederlagen mussten Daniel Netusil (389:393) und Sarah Zill im Spitzenduell gegen den Franzosen Germond Etienne (391:398) hinnehmen, aber mit zwei Siegen im Shoot-Off wäre der erste Saisonerfolg noch möglich gewesen. Doch in beiden Stechen um die noch zu vergebenen Einzelpunkt gingen die Eschbacher mit 9:10 als Verlierer vom Stand und die SG Hamm konnte sich über einen 4:1 Sieg freuen, der den Einzug in die Aufstiegsrunde zur ersten Liga bedeutete.

Luftgewehr - Zweite Bundesliga West:

Inden/Altdorf – Hamm	1:4
Eschbach – Kamen	0:5
Eschbach – Hamm	1:4
Inden/Altdorf – Kamen	2:3
Elsen II – Kevelaer II	3:2
Emsdetten – Buer-Bülse II	2:3
Kevelaer II – Buer-Bülse II	1:4
Elsen II – Emsdetten	3:2

Abschlusstabelle:

1. ST Hubertus Elsen II	7	23:12	14:0
2. BSV Buer-Bülse II	7	24:11	10:4
3. SV Kamen	7	20:15	10:4
4. SG Hamm	7	19:16	8:6
5. PSS Inden/Altdorf	7	16:19	6:8
6. SSG Kevelaer II	7	16:19	4:10
7. SF Emsdetten	7	14:21	4:10
8. SV Eschbach	7	8:27	0:14